

LOMMATZSCHER ANZEIGER



Ortsteile: Albertitz, Altlommatzsch, Altsattel, Barmenitz, Birmenitz, Churschütz, Daubnitz, Denschütz, Dörschnitz, Grauswitz, Ickowitz, Jessen, Klappendorf, Krepta, Lautzchen, Lommatzsch, Löbschütz, Marschütz, Mögen, Neckanitz, Paltzchen, Petzschwitz, Piskowitz, Pitschütz, Poititz, Prositz, Rauba, Roitzsch, Scheerau, Schwochau, Sieglitz, Striegnitz, Trogen, Wachtnitz, Weitzschenhain, Wuhnitz, Zöthain, Zscheilitz



AUF EIN WORT

■ Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

aktuell verbreitet der Corona-Virus mit seinen gesundheitlichen, aber auch politischen und wirtschaftlichen Auswirkungen in unserem Land wieder große Angst. Als Bürgermeisterin muss ich davon ausgehen, dass die politischen Verantwortungsträger in Bund und Land die gesundheitlichen Risiken des Virus bestmöglich abschätzen, um daraus passgenaue und verhältnismäßige Lösungen abzuleiten. Wir als Kommunalverwaltung müssen diese entsprechenden Anordnungen schließlich umsetzen. So haben wir entschieden, die Anzahl der Besucher im Bürgerbüro (Einwohnermeldeamt, Standesamt, Ordnungsangelegenheiten und Kasse) wieder mit Terminvergaben zu steuern.

Bitte vereinbaren Sie unter der Nummer 035241-54012 für die Erledigung Ihrer Angelegenheiten vorab einen Termin. Wir bitten Sie um Verständnis für diese Maßnahme. Wie im März verhindern wir so mögliche Warteschlangen vor dem Rathaus.

Andere Angelegenheiten, wie z.B. im Bereich der Bauverwaltung oder aber Elternbeiträge (Achtung: Neu - Frau Bieber, Zi. 8), können ohne Termin erledigt werden. Im gesamten Rathaus müssen wir aber um das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung bitten.

Mit der Kita- und Hortleitung haben wir intensiv beraten, wie die Betreuung der Kinder im November gestaltet werden soll. Feste Partnergruppen wären zwar wünschenswert, benötigen aber mehr Personal oder führen zu kürzeren Betreuungszeiten. Daher haben wir das abgelehnt. Da Kinder bis zum Grundschulalter nach veröffentlichten Verlautbarungen wohl nicht als potenzielle Träger des Virus agieren, gibt es für sie in Hort und Kita auch keine Maskenpflicht. Mögliche Personalengpässe im Spätherbst und Winter (z.B. wegen Ausfällen durch Erkrankung oder Quarantäne von Erzieherinnen) können wir leider trotzdem nicht ausschließen. Für diese Fälle werden wir möglicherweise die Betreuungszeiten kürzen müssen. Wir möchten das nicht, bitten Sie aber im Fall des Falles schon heute um Verständnis.

Um Verständnis bitte ich auch für die Absagen der Gedenkstunde anlässlich des Volkstrauertages, die Absage aller Seniorenweihnachtsfeiern und die Absage unseres Weihnachtsmarktes. Auch ich hatte mich auf die Weihnachtsfeiern gefreut. Mir fehlt der Kontakt zu Ihnen. Seit März habe ich leider keine persönlichen Gratulationen mehr durchführen können. Ich wäre sehr gern wieder mit Ihnen ins Gespräch gekommen. Wir können

das nicht ändern, aber uns heute schon auf das nächste Jahr freuen. Dann wird es hoffentlich wieder schöne Feiern geben. Erst die Absage des Krautmarktes, nun die Absage des Weihnachtsmarktes: Das ist wirklich schade. Unser Weihnachtsmarkt ist aber traditionell ein geselliger Markt mit Glühwein, Bratwurst und weiteren Leckereien auf dem Markt sowie in den stimmungsvollen kleinen Hinterhöfen und Geschäften unserer Händler. Wir könnten mit unserer Lommatzscher (Hof)-Weihnacht leider die vorgeschriebenen Schutzmaßnahmen nicht einhalten. Aber einen schönen Weihnachtskranz wird es auf jeden Fall geben!

Neben all diesen negativen Nachrichten im November bringt dieser Monat gewöhnlich auch nasskaltes Wetter und frühe Dunkelheit. Dieser Monat des Jahres macht daher schon in normalen Zeiten nicht unbedingt gute Laune. Unter den Bedingungen des Teil-Lockdowns wird es noch schwieriger. Dabei ist die Gute Laune in diesem Jahr ganz besonders wichtig, nämlich zur Stärkung unseres Immunsystems! Mentale Ausgeglichenheit, gute Nährstoffe (z.B. Vitamin C, Vitamin D u.a.), viel Bewegung an der frischen Luft und Temperatur-Wechsel („Abhärtung“ z.B. durch Kneippsche Güsse) sollen die Abwehrfähigkeit unseres Immunsystems stärken. Rauchen, zu viel Alkohol, Schlafmangel, Dauerstress, trockene Schleimhäute, Kälte, chronische Erkrankungen und eine gestörte Darmflora sollen die Abwehrkräfte des eigenen Körpers schwächen. Jeder Mensch kann in jedem Alter und nach seinen persönlichen Möglichkeiten trotzdem ein bisschen etwas für seine Gesundheit tun.

Vielleicht hilft es in diesen Zeiten, mal den Fernseher oder das Radio abzuschalten und ein schönes Buch zu lesen. Ich empfehle beispielsweise Erich Kästner! Neben tollen Kinderbüchern schrieb er auch lesenswerte Lyrik. Ich denke nur z.B. an „Doktor Erich Kästners lyrische Hausapotheke“. Das wäre doch mal eine ganz andere „Medizin“ gegen den Corona-Virus, oder? Ich mag Kästner jedenfalls sehr gern, vor allem seinen klugen Spruch: „Leben ist immer lebensgefährlich!“

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen, dass Sie gut durch den November kommen, lassen Sie sich von wirtschaftlichen Sorgen oder gesundheitlichen Ängsten nicht unterkriegen und bleiben Sie gesund!

Ihre Anita Maaß

**Weitere Informationen im Internet unter:
www.lommatzsch.de**

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des Lommatzscher Anzeigers:

19. November 2020 • Erscheinungstermin: 27. November 2020

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN | INFORMATIONEN DER VERWALTUNG

Bekanntmachung der Beschlüsse des Stadtrates Lommatzsch

Der Stadtrat der Stadt Lommatzsch fasste in seiner öffentlichen Sitzung am 05.11.2020 folgende Beschlüsse:

Beschluss zur Ausschreibung Reinigung Kinderhaus Sonnenschein (Zuschlag)

Der Stadtrat beschloss, den Zuschlag für die Unterhaltungsreinigung des Kinderhauses Sonnenschein ab 01.01.2021 an die Lucia Dienstleistungsservice GmbH aus Cottbus zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 15 Ja-Stimmen: 14 Enthaltungen: 1

Beschluss-Nr. 170-24/2020

Beschluss zur Auftragsvergabe von Planungsleistungen für die weitere Sanierung der Fenster Oberschule „Lommatzcher Pflege“ (2. BA Ostseite)

Der Stadtrat beschloss, die Planungsleistungen für die weitere Sanierung der Fenster der Oberschule „Lommatzcher Pflege“ (2. BA Ostseite) an Hubert planer + ingenieure aus Diera-Zehren, OT Hebelei, zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 15 Ja-Stimmen: 15

Beschluss-Nr. 171-24/2020

Entscheidung über die Annahme von Spenden

Der Stadtrat beschloss, die Sachspende im Wert von 141,75 € zur Befüllung der Zuckertüten der Schulanfänger mit Keksen anzunehmen. Die entsprechende Spendenbescheinigung ist durch die Stadtverwaltung auszustellen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 15 Ja-Stimmen: 15

Beschluss-Nr. 172-24/2020

Beantragung Katastervermessung Neckanitz – K 8081

Der Stadtrat beschloss, die Katastervermessung für die Straße Neckanitz – K 8081 an das Büro Andre Knott, Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur aus Strehla, zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 15 Ja-Stimmen: 15

Beschluss-Nr. 173-24/2020

Die Bücherei bleibt offen

Trotz der neuen Coroneinschränkungen bleibt die Bücherei für die Medienausleihe geöffnet. Unsere Leserinnen und Lesern erwartet wie immer eine reichhaltige Auswahl an spannenden und unterhaltsamen Büchern, Hörbüchern und DVD s. Ganz sicher ist da für jeden etwas dabei. Wir freuen uns auf Sie.



Die Mitarbeiterinnen der Bücherei

Öffnungszeiten:

Dienstag: 14:00 – 18:00 Donnerstag 10:00 – 17:00

Jeden 1. Samstag 08:30 – 11:00

Veröffentlichung von Alters- und Ehejubiläen sowie Geburten

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

aus datenschutzrechtlichen Gründen ist es nicht mehr gestattet, Alters- und Ehejubiläen sowie Geburten ohne **schriftliche** Einwilligung der Jubilare zu veröffentlichen. Aus diesem Grund müssen wir in unserem Amtsblatt auf die gewohnte Veröffentlichung leider verzichten. Sollten Sie die Veröffentlichung Ihres Alters- oder Ehejubiläums sowie der Geburt Ihres Kindes wünschen, senden Sie bitte das unten aufgeführte Formular ausgefüllt an die Stadtverwaltung Lommatzsch zurück. Gebühren werden nicht erhoben.

Einverständniserklärung zur Veröffentlichung von Geburten, Alters- und Ehejubiläen

- Ich bin einverstanden, dass beginnend ab meinem 70. Geburtstag Jubiläen aller fünf Jahre veröffentlicht werden dürfen. Dies gilt auch für Ehejubilare ab 50. Hochzeitstag, wobei beide Ehegatten zustimmen müssen.
- Ich bin damit einverstanden, dass die Geburt meines/ unseres Kindes veröffentlicht werden darf.

Die Bürgermeisterin der Stadt Lommatzsch wird von mir ermächtigt, Daten aus dem Einwohnermelderegister der Stadt Lommatzsch für die Veröffentlichung der Jubiläen zu nutzen. Mir ist bekannt, dass ich dieses Einverständnis jederzeit widerrufen kann.

.....
Name, Vorname

.....
Geburtsdatum/ggf. Datum der Eheschließung

.....
Adresse

.....
Datum, Unterschrift
(Bei Ehejubilaren, Unterschrift beider erforderlich)

Persönliche Gratulationen der Bürgermeisterin

Aufgrund der gegenwärtigen Situation erfolgt bis auf Weiteres keine persönliche Gratulation der Bürgermeisterin zum 80., 85., 90. und jedem weiteren Geburtstag sowie zu den Ehejubiläen. Nach Abklingen der Corona-Krise gratuliert die Bürgermeisterin wieder gern persönlich.

Ihre Stadtverwaltung, Bürgerbüro

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN | INFORMATIONEN DER VERWALTUNG

Information zum Winterdienst

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

aus Erfahrungen der vergangenen Winter und zur besseren Absicherung sowie mehr Sicherheit im öffentlichen Straßenverkehr bitten wir um Beachtung folgender Punkte:

Es erfolgt auf folgenden Straßen **kein** Winterdienst:

- von der ehemaligen Gärtnerei Schröder nach Daubnitz
- vom Ortsausgang Daubnitz (Bäckerberg) bis Lommatzsch
- Straße am Freibad bis nach Altlommatzsch
- Altlommatzsch - Scheerau
- Nebenstraße von Striegnitz bis zur Staatsstraße S 85 (Einmündung vor Scheerau)
- von Altlommatzsch bis Hühnerfarm Denschütz (Flugplatzstraße)
- von Denschütz nach Altsattel (Plattenstraße) an S 86
- von Ortsausgang Jessen zur S 32
- Wuhnitz - Poititz
- gesamte Promenade in Lommatzsch
- alle Feldwege im Bereich der Stadt Lommatzsch

Des Weiteren werden auch die Treppen an der Lindenstraße sowie am Rodeland während der Wintermonate **gesperrt**.

Der Parkplatz „Am Markt“ wird bei anhaltenden starken Schneefällen ebenfalls **gesperrt**, um dort den Schnee ablagern zu können. Für folgende Straßenabschnitte in der Stadt Lommatzsch werden mit Ausrufung des Winterdienstes eingeschränkte Halteverbote (Z 286) zur Realisierung des Winterdienstes festgelegt:

- Neue Straße (aus Richtung Schützenstraße rechtsseitig)
- Querstraße (von Schützenstraße in Richtung Frauenstraße rechtsseitig)
- Gartenstraße (vor Haus Nr. 5 und in Richtung Schützenstraße rechtsseitig)
- Am Grünen Hang (aus Richtung Reißigstraße in Richtung Gartenstraße rechtsseitig)
- Friedrichstraße (aus Richtung Lindenstraße bis Kreuzung Nosener Straße rechtsseitig)
- Domselwitzer Gäßchen
- Parkplatz Am Markt
- Am Rodeland (aus Richtung Königstraße bis Einmündung „Münchberg“)
- Sachsenplatz (aus Richtung Königstraße bis Einmündung Schützenstraße)

- vor Carl-Menzel-Straße 24/26 und vor Nr. 15

sowie in den Ortsteilen wie folgt:

- OL Dörschnitz - Am Weinberg (beidseitig) und Untere Dorfstraße von Kreuzung „Am Weinberg“ bis Tischlerei Kahnt (beidseitig) – hier ist die Sicherung des Busverkehrs erforderlich
- OL Petzschwitz von Nr. 1 d bis 1 c beidseitig
- OL Neckanitz von Nr. 3 bis Ortsausgang in Richtung Lahme Henne (beidseitig)

Für die Anwohner stehen bei Ausweisung der eingeschränkten Halteverbote folgende Parkplätze zur Verfügung, welche dann durch den städtischen Bauhof beräumt werden:

- Parkplatz Schützenhaus
- Parkplatz Freibad
- Parkplatz an der „Dritten Halbzeit“
- Parkplatz Zöthainer Leichenweg

Der Winterdienst in unserem Gebiet wird derzeit über die Fa. Pal und Steiger aus Zöthain sowie durch den Bauhof der Stadt Lommatzsch geleistet. Die Straßen und Wege werden nach Prioritäten gestreut und geräumt, wobei das Streuen Vorrang vor dem Räumen hat. In erster Priorität werden die Busstrecken sowie gefährliche Berg- und Kurvenbereiche befahren sowie die Fußwege und Bushaltestellen gestreut/beräumt. Bitte beachten Sie dabei, dass die Stadt Lommatzsch nur für die Straßen Winterdienst durchführt, für die sie auch nach dem Sächsischen Straßengesetz zuständig ist. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass der Winterdienst bei starkem Schneefall nicht überall gleichzeitig sein kann.

Gleichzeitig möchten wir Sie auch noch einmal auf die notwendigen Anwohnerpflichten laut Satzung zur Straßenreinigung und Winterdienst (Straßenreinigungssatzung) der Stadt Lommatzsch hinweisen.

Diese können Sie auf unserer Internetseite www.lommatzsch.de einsehen.

Für Fragen oder Probleme rund um den Winterdienst wenden Sie sich bitte an die Bauverwaltung, Frau Gräfe, 035241-54042, sylvia.graefe@lommatzsch.de oder an den Bauhofleiter Herrn Scheuner, 0172/3776175, bauhof@lommatzsch.de.

Ihre Stadtverwaltung Lommatzsch

Pressemitteilung LASuV zur Ortsumgehung

Das Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Niederlassung Meißen beabsichtigt den Neubau der S 32 OU Lommatzsch, zwischen dem Knotenpunkt S 85/S 32/Glashüttenstraße und der S 32, Ortsausgang Lommatzsch in Richtung Zehren (Bereich Daubnitzer Weg). Im Vorfeld der Straßenbaumaßnahme sind Kampfmitteluntersuchungen und archäologische Grabungen als bauvorbereitende Maßnahmen auszuführen. Zur Gefahrenvorsorge ist eine Sondierung der gesamten Flächen bis ca. 2,5 m Tiefe vorgesehen. Das Vorhabensgebiet ist ein Gebiet mit hoher archäologischer Relevanz, welches durch zahlreiche archäologische Kulturdenkmale aus dem Umfeld belegt ist. Deshalb ist vor Baubeginn das Baufeld auf archäologische Spuren hin zu untersuchen, um eine Zerstörung ar-

chäologischer Kulturgüter zu vermeiden.

Die zu untersuchende Gesamtfläche beträgt ca. 8.300 m².

Dabei handelt es sich ausschließlich um Acker- und Grünlandflächen.

Einschränkungen für den Straßenverkehr sind daher nicht zu erwarten. Die Arbeiten sollen am 16.11.2020 beginnen und ca. 4 Wochen dauern.

Werden archäologische Funde und Befunde im ersten Grabungsabschnitt angetroffen, ist ein zweiter Grabungsabschnitt erforderlich, was die Bauzeit entsprechend verlängern kann.

Die Kosten für die Erkundung betragen 99 T € und werden vom Freistaat Sachsen finanziert.

INFORMATIONEN DER VERWALTUNG

■ Ankündigung eines Grenztermins und Bekanntgabe der Offenlegung der Ergebnisse der Grenzbestimmung und Abmarkung

der Flurbereinigung B6 Zehren (VKZ 270 361)

Der Öffentlich bestellte Vermessungsingenieur Andreas Reypka bestimmt im Zusammenhang mit einer durchgeführten Katastervermessung im Sinne des Gesetz über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatG) vom 29. Januar 2008 rechtsbereinigt mit Stand vom 22.06.2019) die Flurstücksgrenzen nachfolgend aufgeführter Flurstücke:

Gemarkung: Ickowitz

1, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22/a, 22/b, 31, 32, 33, 47/1, 54, 58, 65/1, 66, 68

Gemarkung: Piskowitz/Pisk.

55

Alle Eigentümer der genannten Flurstücke sowie sonstige Beteiligte, die von der Grenzbestimmung betroffen sind, erhalten die Möglichkeit, am Grenztermin teilzunehmen.

Der Grenztermin findet am **Freitag, dem 27.11.2020 um 08:45 Uhr** statt.

Treffpunkt: an der Gasstation zwischen Ickowitz und Schieritz

für die Flurstücke 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22/a, 22/b, 31, 65/1, 66 der Gemarkung Ickowitz
für das Flurstück 55 der Gemarkung Piskowitz/Pisk.

Der Grenztermin findet am **Freitag, dem 27.11.2020 um 09:30 Uhr** statt.

Treffpunkt: Ickowitz Nr. 13

für die Flurstücke 1, 32, 33, 47/1, 54, 58, 66, 68

Die Grenzbestimmung ist ein Verwaltungsverfahren im Sinne des Verwaltungsverfahrensgesetzes. Die Eigentümer der genannten Flurstücke sind Beteiligte im Sinne des Verwaltungsverfahrensgesetzes.

Der Grenztermin ist die im § 28 des Verwaltungsverfahrensgesetzes vorgesehene Anhörung Beteiligter zu den entscheidungserheblichen Tatsachen. Dabei wird Ihnen der ermittelte Grenzverlauf an Ort und Stelle erläutert und vorgewiesen. Im Anschluss erhalten Sie im Rahmen des § 16 Abs. 3 des Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatG Gelegenheit, sich zum Grenzverlauf zu äußern.

Ich bitte Sie, zum Grenztermin ihren Personalausweis mitzubringen. Sie können sich auch durch einen Bevollmächtigten vertreten lassen. Dieser muss seinen Personalausweis und eine von Ihnen unterschriebene schriftliche Vollmacht vorlegen.

Wir weisen Sie vorsorglich darauf hin, dass auch ohne Ihre Anwesenheit oder der Anwesenheit eines von Ihnen Bevollmächtigten Ihre Flurstücksgrenzen bestimmt werden können. Aufwendungen, die durch die Wahrnehmung des Grenztermins entstehen, können nicht erstattet werden.

Allen betroffenen Eigentümern werden die Ergebnisse der Grenzbestimmung und Abmarkung durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe von Verwaltungsakten auf diesem Wege ergibt sich aus § 17 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Durchführung des Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetz (Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatGDVO) vom 6. Juli 2011 (SächsGVBl. Jg. 2011 Bl.-Nr. 7 S. 271 Fsn-Nr.: 450-2.1 Fassung gültig ab: 01.03.2020).

Die Ergebnisse liegen in den Geschäftsräumen des Öffentlich bestellten Vermessungsingenieur Andreas Reypka in 01591 Riesa, Lauchhammerstraße 20 vom 01.12.2020 bis 31.12.2020 von Montag bis Freitag jeweils in der Zeit von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr und Dienstag von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr zur Einsichtnahme bereit.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern unter der Telefonnummer 03525/50380 zur Verfügung.

Gemäß § 17 Satz 1 DVOSächsVermKatGDVO gelten die Ergebnisse der Grenzbestimmung und Abmarkung ab dem 07.01.2021 als bekannt gegeben.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die offengelegten Ergebnisse der Grenzbestimmung und Abmarkung können die betroffenen Eigentümer und Erbbauberechtigten innerhalb eines Monats nach dem Wirksamwerden der Bekanntgabe Widerspruch einlegen. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Öffentlich bestellten Vermessungsingenieur Andreas Reypka, Lauchhammerstraße 2 in 01591 Riesa oder dem Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen, Olbrichtplatz 3 in 01099 Dresden einzulegen.

Riesa, den 29.10.2020

*Andreas Reypka, Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur
Lauchhammerstraße 20, 01591 Riesa*

■ Anfrage zur Ehrung ehrenamtlich tätiger Bürger

Bereits seit 2007 ehrt die Bürgermeisterin in der letzten Stadtratssitzung Bürgerinnen und Bürger, die sich besonders im Ehrenamt einsetzen. Wir setzen diese Tradition auch in diesem Jahr fort und freuen uns über Ihre Vorschläge bis zum **17.11.2020**. Wenn Sie jemanden kennen, der sich im Verein oder für die Stadt in diesem Jahr besonders eingesetzt hat, dann teilen Sie uns doch bitte den Namen mit kurzer Begründung mit. Die Auszeichnung wird in der Stadtratssitzung **am 03.12.2020** vorgenommen.

Ihre Stadtverwaltung Lommatzsch

INFORMATIONEN DER VERWALTUNG

MINISTERPRÄSIDENT

STAATSMINISTERIUM
FÜR SOZIALES UND
VERBRAUCHERSCHUTZ

Sehr geehrte Bürgermeisterinnen und Bürgermeister, liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Zahl der Corona-Neuinfektionen steigt seit einigen Wochen rapide an. Auch die Zahl der in den Krankenhäusern stationär und intensivmedizinisch behandelten Covid19-Patienten nimmt von Tag zu Tag zu. An vielen Stellen müssen bereits Behandlungen und Operationen verschoben werden, um ausreichend Kapazitäten zur Behandlung von Covid19-Patienten zu haben. Die Entwicklung ist dramatisch. Denn wir wissen, dass die Bettenbelegung von heute ein Abbild des Infektionsgeschehens von vor zwei bis drei Wochen ist. Um die seither gestiegenen Neuinfektionen und die Betten- und vielleicht noch wichtiger die Personalkapazität der Krankenhäuser wissend, ist es zwingend nötig, jetzt entschieden zu handeln. Es geht um nicht weniger als den Schutz der Gesundheit und des Lebens unserer Mitmenschen.

Der Großteil der Bevölkerung steht hinter den Corona-Schutzmaßnahmen. Es ist uns aber bewusst, dass vielen Bürgerinnen und Bürgern in unserem Land die Dramatik der Lage noch nicht bewusst ist und die beschlossenen Maßnahmen von ihnen als zu hart oder zu weitgehend angesehen werden. Wir können aber nicht warten, bis in jeder Familie oder Bekanntenkreis ein Covid19-Fall aufgetreten ist. Wir müssen in dieser Pandemie aus Erkenntnis und nicht aus Erfahrung lernen, wenn wir rechtzeitig handeln und großes Leid verhindern wollen.

Wir entscheiden in diesen Tagen und Wochen hier in Sachsen und hier in Deutschland alle miteinander, wie „ein Leben mit dem Virus“ in den kommenden Monaten bis ins Frühjahr aussehen wird. Für die Sächsische Staatsregierung hat absolute Priorität, dass Schulen und Kitas geöffnet und das allgemeine Wirtschaftsleben am Laufen bleibt. Wir wollen darüber hinaus erreichen, dass wir die Einschränkungen in absehbarer Zeit wieder zurückfahren können. Aber, und auch das gehört zur Ehrlichkeit dazu, wenn es uns nicht gelingt, die Welle durch die Maßnahmen im November zu brechen und die Infektionszahlen nicht drastisch sinken, dann werden keine Lockerungen möglich sein.

Daher muss allen Menschen im Land klar sein: Die Einhaltung der Regeln ist keine Empfehlung, sondern eine Pflicht. Neben einer konsequenten Um- und Durchsetzung der beschlossenen Regeln braucht es in den kommenden Wochen daher das Verständnis und die Unterstützung der Bevölkerung sowie ein hohes Maß an Solidarität. Deshalb stand es für uns auch außer Frage, dass

wir diejenigen, die von den Einschränkungen in besonderem Maße betroffen sind, nicht allein lassen. Über eine „außerordentliche Wirtschaftshilfe“ wird der Bund Unternehmen, Einrichtungen, Selbstständigen und Vereinen, die aktuell bis Ende November schließen müssen bzw. ihre Dienstleistungen nicht anbieten dürfen, bis zu 75 Prozent des Umsatzausfalls im Vergleich zum Vorjahresmonat entschädigen. Es war uns besonders wichtig, dass dies explizit auch für kommunale und staatliche Unternehmen gilt. Der Bundeswirtschafts- und der Bundesfinanzminister haben das Unterstützungsprogramm gestern vorgestellt. Wichtig ist, dass die Hilfe schnell und unbürokratisch bei den Betroffenen ankommen.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, gemeinsam haben wir es im Frühjahr schon einmal geschafft, das Infektionsgeschehen zu bremsen. Dadurch war es möglich, dass wir im Sommer unseren eigenen sächsischen Weg gehen und unseren Bürgerinnen und Bürgern mehr Freiheiten ermöglichen konnten als andere Länder. Einer der großen Erfolgsfaktoren in den vergangenen Monaten war der Zusammenhalt, die enge Abstimmung und das offene Wort zwischen dem Freistaat und der kommunalen Familie.

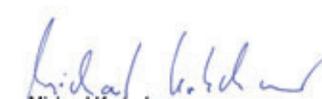
Die zahlreichen Gespräche in den vergangenen Tagen mit Ihnen, sehr geehrte Bürgermeisterinnen und Bürgermeister, aber auch mit den Landräten haben uns noch einmal deutlich gemacht: Es gibt ein gemeinsames Bewusstsein für den Ernst der Lage sowie den festen Willen derjenigen, die in Verantwortung stehen, diese Krise zu meistern. Dafür danken wir Ihnen herzlich.

Aktuelle Informationen werden immer auf www.coronavirus.sachsen.de eingestellt.

Selbstverständlich stehen wir beide und unsere Häuser Ihnen jederzeit gern für Ihre Anliegen zur Verfügung.

Lassen Sie uns zusammenbleiben. Und vor allem, bleiben Sie gesund.

Mit freundlichen Grüßen


Michael Kretschmer
Ministerpräsident


Petra Köpping
Staatsministerin

INFORMATIONEN DER VERWALTUNG

■ ABGESAGT!!!

Aufgrund der aktuellen Situation wird es keine Veranstaltung zum Volkstrauertag geben. Außerdem müssen die Seniorenweihnachtsfeiern und der Weihnachtsmarkt abgesagt werden.
Ihre Stadtverwaltung Lommatzsch

■ Unser Lommatzscher Wochenmarkt



Wichtiger Hinweis an alle Marktbesucher:

Gemäß § 3 Pkt. 7 der Sächsischen Corona-Schutz-Verordnung vom 30.10.2020 ist auf Wochenmärkten eine Mund-Nasenbedeckung zu tragen. Bitte beachten Sie diese Verordnung, denn wir wollen unseren Wochenmarkt auch weiterhin durchführen.

Unsere Verkaufsstände

- | | | |
|---------------------|---|---|
| ■ 19.11.2020 | Gulaschkanone H. Kockisch
Fa. Merzdorf
Fa. Eulitz
Fa. Lundström
Fa. Laas
Fa. Smigielski
Fa. Löbus | verschiedene Suppen
Backwaren
Obst, Gemüse
Fischwaren
hausschl. Wurst u. Fleisch
Obst, Gemüse
Haushaltwaren |
| ■ 26.11.2020 | Gulaschkanone H. Kockisch
Fa. Merzdorf
Fa. Eulitz
Fa. Kirschbaum
Fa. Lundström
Fa. Laas
Fa. Smigielski
Fa. Weidner
Fa. Anders | verschiedene Suppen
Backwaren
Obst, Gemüse
Käse
Fischwaren
hausschl. Wurst u. Fleisch
Obst, Gemüse
Schuhe
Unterwäsche |

Änderungen vorbehalten!

Ihre Marktverantwortlichen Frau Müller, Frau Klose

■ Notdienste der Zahnärzte

Notdienste auch im Internet: www.zahnaerzte-in-sachsen.de
jeweils samstags und sonntags 09:00 Uhr bis 11:00 Uhr

- | | |
|-----------------------------|--|
| ■ Bereich Lommatzsch/Nossen | |
| 18.11 | Dr. med. Heike Glaser,
Scharfenberg, Pinnenweg 5
03 52 1/ 45 49 38 |
| 21./22.11 | Praxis Uwe Richter,
Meißen, Niederauer Str. 43
03 52 1/ 71 03 30 |
| 28./29.11 | Dr.med.dent J. Latzel,
Meißen, Dresdner Str. 7
03 25 1/ 73 44 50 |
| 05./06.12 | Dr.med. S. Kaelberlah,
Meißen, Mannfeldstr. 1a
03 52 1/ 73 75 27 |

NEUES VON DER FEUERWEHR



■ Termine der Stadtfeuerwehr Lommatzsch und der Ortsfeuerwehren

Mitteilung der Wehrleitung der Stadtfeuerwehr Lommatzsch mit den Ortswehren Lommatzsch, Striegnitz, Neckanitz und Wachtitz

Aufgrund der neuen "Corona"-Einschränkungen ab dem 02. November 2020 gibt die Wehrleitung folgendes bekannt:

Um die Einsatzfähigkeit der Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Lommatzsch sowie auch der Ortswehren zu gewährleisten, werden bis auf Weiteres KEINE Dienste mehr durchgeführt! Wann der Dienst wieder aufgenommen werden kann, wird auf der Website www.feuerwehr-lommatzsch.de kurzfristig bekannt gegeben! Gleiches gilt auch ab sofort für die Ausbildung der Jugendfeuerwehr Lommatzsch.

■ Einsatz 40 – 2020 Tragehilfe für Rettungsdienst

Am Mittwoch, 28.10.2020 um 10:46 Uhr wurden die Kameraden der FFW Lommatzsch über die Leitstelle Dresden vom Rettungsdienst zur Tragehilfe angefordert. Beim Eintreffen vor Ort in der Döbelner Straße wurde der Patient bereits vom Rettungsdienst betreut. Mittels eines Tragetuches wurde der Patient in den Rettungswagen transportiert und dem gerade eingetroffenen Notarzt übergeben. Damit war der Einsatz beendet und die Kameraden fuhren zurück in die Wache.

■ Einsatz 41 – 2020 Ölspur aus havariertem Pkw

Um 07:02 Uhr am Montag, 02.11.2020 ertönte die Sirene in Lommatzsch. Alarmiert wurde die FFW Lommatzsch wegen einer Ölspur. Ein PKW befuhr von der Domselwitzer Straße kommend die



NEUES VON DER FEUERWEHR

Meißner Straße in Richtung Meißner Platz. Plötzlich blieb der PKW auf Grund einer Panne stehen und es begann Öl auszulaufen. Die Kameraden vor Ort sicherten die Unfallstelle und streuten etwas Ölbindemittel unter den Pkw, um das ausgelaufene Öl zu binden. Durch Mitarbeiter einer nahe gelegenen Kfz-Werkstatt wurde der havarierte Pkw für das Abschleppen in die Werkstatt vorbereitet – dazu musste kurzzeitig die Meißener Straße zw. Abzweig Domselwitzer Str. bis Meißener Platz von den Kameraden der FFw Lommatzsch voll gesperrt werden. Anschließend wurde das ausgelaufene Öl bzw. andere Betriebsstoffe auf der ganzen Strecke gebunden und die Fahrbahn gereinigt. Danach konnte die Straße wieder für den Verkehr freigegeben werden und der Einsatz war beendet. Die FFw Lommatzsch war mit 2 Fahrzeugen und Anhänger vor Ort.

■ Übungsdienst FFw Neckanitz 29.10.2020

Damit nicht immer nur Beiträge der FFw Lommatzsch zu lesen sind, folgt nun einer von den Kameraden der FFw Neckanitz – auch dort werden realitätsnahe Übungen durchgeführt. Auf dem Dienstplan stand diesmal: Arbeiten mit Technik bei Dunkelheit! Damit es nicht zu einfach wird, war der Übungsort eine Wiese in Waldrandnähe bei Mögen. Da ja bekanntermaßen in Wald Nähe kaum bzw. keine Straßenlaternen stehen, war der Ort in völliger Dunkelheit. In einem Wohnwagen hat sich ein „Schwelbrand“ gebildet. Außerdem war bekannt, dass sich im oder am Wohnwagen Gasflaschen befanden. Nach kurzer Erkundung wurden sofort alle vorhandenen Beleuchtungseinrichtungen und das Stromerzeugergerät aufgebaut und so in Position gebracht, dass die Gefahrenstelle gut ausgeleuchtet wurde. Gleichzeitig wurde für den Erstangriff eine Schlauchleitung verlegt, um sofort mit den Löscharbeiten zu beginnen. Dazu benutzten die Kameraden auch zusätzlich ihre Helmlampen. Bei dem Vorhandensein von Gasflaschen am Brandherd werden diese mit besonderer Vorsicht und unter Einhaltung eines Si-



cherheitsabstandes sofort mit Wasser gekühlt um ein Entzünden bzw. eine Explosion zu verhindern.

Der „Schwelbrand“ konnte erfolgreich abgelöscht werden und die Gasflaschen wurden aus dem Gefahrenbereich entfernt. Außerdem wurde die Beleuchtung auch noch dazu genutzt, um den Baum- und Strauchbestand auf „etwaige Brandspuren durch den Wohnwagenbrand“ zu kontrollieren.

[MH] www.feuerwehr-lommatzsch.de

Maßnahmen bei einem Herz-Kreislauf-Stillstand

Auffinden einer leblosen Person

Diagnostischer Block

Bewusstsein

- Ansprechen/Lebenszeichen
- ggf. Schmerzreiz im Nasensteg

Atemung

- Atmung überprüfen
- Kopf leicht überstrecken
- Atemkontrolle durch
- Sehen
- Hören
- Fühlen

Kopf überstreckt halten und mit Ohr über Atemwege

- Achten auf Lebenszeichen
- Husten
- Schlucken
- Bewegung

Herz-Lungen-Wiederbelebung

Keine Lebenszeichen

“Notruf”

112

Herzdruckmassage

- Pat. auf festen Untergrund
- Druckpunkt aufsuchen
- senkrecht drücken
- Frequenz 120/min
- ca. 5cm tief

Einhelfer- und Zweihelfer-Methode

oberste Priorität hat die Herzdruckmassage

30 x Herzdruckmassage

2 x Beatmen

feuerwehr-lommatzsch.de Stand 2019

Impressum:

Herausgeber amtlicher Teil: Stadt Lommatzsch, Am Markt 1, 01623 Lommatzsch, Verantwortlich: Bürgermeisterin Dr. Anita Maaß, Die Stadt Lommatzsch mit allen Ortsteilen verfügt laut Quelle Deutsche Post über 2842 Haushalte, davon gelten 2422 Haushalte als bewerbbar. Die Exemplare liegen im Gemeindegebiet und im Rathaus zur Mitnahme aus. Es wird für jeden Haushalt ein Amtsblatt zur Verfügung gestellt. Erscheint: 14-täglich

Herausgeber Titelblatt und redaktioneller Teil, Anzeigen, Druck:

RIEDEL GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau/OT Ottendorf, Verantwortlich: Hannes Riedel

AUS DEN EINRICHTUNGEN

■ Geschafft!!!

Nein, liebe Leserinnen und Leser, es stand kein Goldesel vor unserer Schultür, es gab keine Fördermittel des Freistaates und auch im Haushaltsplan der Stadtverwaltung war unser lang ersehntes Vorhaben nicht vorgesehen.

Doch nun ist es geschafft!!!

Dank der Hartnäckigkeit einiger Kolleginnen, besonders unserer Bärbel Werner, dank der Hilfe unseres Hausmeisters Herrn Metze



und des „Bauhof-Teams“, dank sehr engagierter Vati's z.B.:

- * Raumausstatter - Sven Kothe und
- * Elektriker - Mathias Zocher
- * Klempner - Firma Heyde
- * und natürlich dank unserer gesamten Elternschaft, steht sie nun, unsere „Schul- und Schülerküche“.

Liebe Kinder,

- freut euch auf das gemeinsame Zubereiten von gesundem Schulfrühstück und leckeren Mahlzeiten;
- auf das Verarbeiten unserer Schulgartenfrüchte mit Kräuterfachfrau Koreen Vetter;
- auf das Backen erster Weihnachtsplätzchen;
- auf täglich frisch geschnipptes Obst + Gemüse von unserer Antje
- sowie auf weiter Projekte

Ihr habt im Vorfeld eure Eltern, Großeltern und Familien mobilisiert und später mit riesigem sportlichen Einsatz bei Spendenläufen sowie durch tolle Einnahmen während unserer Weihnachtsmärkte ganz prima den Einbau unserer Küche unterstützt.

Stolz können wir sein!!!

Zuerst kein geeigneter Raum, später keine Genehmigung der Unfallkasse sowie die Sorge um genügend Finanzen ... all diese Hürden haben wir nun aber gemeinsam gestemmt.

„Danke!“ sagen wir deshalb auch:

- * unserem Schulverein der Lommatzscher Schulen e.V.
- * dem Blumenhaus „Schwärig“
- * der Firma „Kühne-Förderanlagen“
- * der Sparkasse Meißen
- * der VR-Bank Mittelsachsen eG
- * unserer Kräuterfachfrau Koreen Vetter
- * Christine Zieger -Pension-
- * A. Richter GmbH (Edeka)
- * FROSTA AG
- * und nicht zuletzt unserem „Lommatzcher Küchen- und Einrichtungshaus Fritzsche“. Mehrere Anläufe mussten wir starten bis Andreas und Dirk Fritzsche den abschließenden Einbau zu unserer vollsten Zufriedenheit ausführen konnten.

Doch nun können wir endlich sagen:

„Eigener Herd ist Goldes wert“.

*Franziska Grande-Dzingel
Schulleiterin
der Grundschule „Lommatzcher Pflege“
im Namen des gesamten Teams*

AUS DEN EINRICHTUNGEN

Wir sind schon gut, jedoch noch nicht am Ziel!!!

Deshalb, liebe Leserinnen und Leser,

darf fleißig weiter gespendet werden, um unser Projekt „Schul- und Schülerküche“ zu unterstützen.

Wie Sie lesen konnten, steht das Mobiliar, auch Herd und Kühlschrank funktionieren. Da in einer Küche aber auch wichtiges Handwerkszeug wie Geschirr, Besteck, Töpfe und Pfannen nicht fehlen darf, sind wir für jede weitere Spende sehr dankbar.

Bis zum 30. November 2020 unterstützen Sie uns am besten über den Link der Sparkasse Meißen <https://www.herzen-fuer-hier.de/>, über unseren „Schulverein der Lommatzscher Schulen e.V.“ oder Sie sprechen uns direkt an.

*Herzlichen Dank sagt
das Team der Grundschule „Lommatzcher Pflege“
Franziska Grande-Dzingsel
Schulleiterin*

Sparkasse Meißen

KATEGORIE: BILDUNG
Schulküche der Grundschule „Lommatzcher Pflege“

Projektbeschreibung Finanzierungbedarf

Galerie Organisation Spendenstatistik



Ein Besuch in Pröda ist immer wieder ein tolles Erlebnis

Regelmäßig fahre ich mit meinen Tageskindern zu mir nach Hause nach Pröda. Dort lassen wir das Stadtleben hinter uns und genießen die Ruhe auf dem Dorf. Wir können ungestört toben, spielen, jede Menge Tiere beobachten, füttern und reiten.

Einfach die Natur erleben ohne auf den Straßenverkehr zu achten.

Ein besonderes Highlight ist natürlich immer das Reiten auf unserem Pony Anton.

Herzliche Grüße

*Ihre Tagesmutter
Peggy Rieck
Telefon 0179-2494344
oder peggyilschner@yahoo.de*

AUS DEN EINRICHTUNGEN

„Nur ein Ausflug zu den Rehen? - Nicht mit uns!“

An einem schönen Herbsttag machten sich die Schmetterlinge und die Raupen auf den Weg.

Ziel waren die Rehe in Schwochau. Unterwegs mussten wir jedoch einige Male zur Seite treten, da Traktoren mit dem Güllefass an uns vorbei wollten. Ein Traktorfahrer hupte und machte sein Licht an. Moment mal, den kennen wir doch! Es war ein Papa aus der Raupengruppe. Wir grüßten freundlich und liefen eifrig weiter. Schließlich wollten wir zu den Rehen. Auf dem Weg lagen eine Menge Eicheln, die die Kinder als Futter für die Rehlein sammelten.

Wieder kreuzte ein Traktor unseren Weg. Auch die weit entfernten Geräusche wurden jetzt immer lauter.

Da! Ein Holmer Terra Fariant 585 mit 21 Kubik Fassungsvermögen (so wurde es uns später erklärt) war auf dem Feld zu sehen.

Nun mussten wir natürlich beobachten. Finn s Papa kam wieder auf das Feld.

Wir fragten ihn und einen weiteren Traktorfahrer, ob wir uns die großen Gefährte mal aus der Nähe anschauen dürften oder uns sogar mal hineinsetzen könnten. Freundlich nickten sie und ein paar mutige Kinder trauten sich tatsächlich bis auf den Fahrersitz.

Was für ein tolles Erlebnis! Als die Raupen und Schmetterlinge fast fertig mit Staunen und Beobachten waren, kam noch die Sonnenblümchengruppe um die Ecke. Auch sie hatten die Gelegenheit, dem Traktor ganz nah zu sein. Nun wollten wir die fleißigen Traktoristen aber nicht weiter von ihrer Arbeit abhalten.

Wir bedanken uns ganz lieb bei Maik Grübler und Simon Jentzsch für ihre spontane Bereitschaft. Den Kindern hat es sehr gut gefallen!

Nachdem die Bauern wieder weiter fuhren, schauten wir nun alle doch noch bei den Rehen vorbei.

Tatsächlich tummelten sie sich, alle gut für uns sichtbar, auf einer Stelle. Der Hirsch hatte echt ein Rießengeweih. Nun war es aber langsam Zeit, zum Kindergarten zurück zu laufen.

Schließlich wartete das Mittagessen auf unsere Abenteurer! Für alle war es ein gelungener Ausflug!

Die Kinder der Schmetterlinge, Raupen, Sonnenblümchen und ihren Erzieherinnen



FREIZEIT UND VEREINE

■ Spitzenspiel mit verdientem Sieger!

Coswiger FV – Lommatzcher SV 2:3 (1:1)

Das Spiel Coswig gegen Lommatzsch war als Spitzenspiel angekündigt und es hielt was es versprach! Zu dieser Meinung muss auch der Außenstehende kommen, der keine Sympathie für eines der beiden Teams hegt! In der Vergangenheit gab es immer torreiche Begegnungen, zuletzt das 5:0 für den LSV in der abgebrochenen letzten Saison. Wer wird diesmal den Platz als Sieger verlassen? Diese Frage wurde erst nach 94 Spielminuten beantwortet. Der Lommatzcher SV hatte wohl die besten Karten in der Schlußphase und mit Tobias Geldner den überragenden Akteur in seinen Reihen. Aber wie sagte Jerome Wolf schon vor der Begegnung: "Ein Akteur ist nur so gut wie sein Team, recht hat er!" Dabei begann die Begegnung mit einer dicken Chance für die Gastgeber, die in Minute zehn nur den „Querbalken“ trafen. Was wäre wenn ...? Der LSV machte es dann besser. Wolf spielt den gut aufgelegten Tobias Geldner frei, der Zickler im Tor der „Grün-Weissen“ keine Chance lässt! Nur fünf Minuten später sind Beide wieder in Aktion vor dem FV-Tor, aber Zickler pariert den Schuß von Tobias Geldner, Jerome Wolf kann den Nachschuß nicht platzieren. Dass hätte schon eine Vorentscheidung sein können! Aber nicht mit den Platzherren! Die nutzen ihre nächste Gelegenheit und gleichen durch Lukas Petzold zum 1:1 aus. Danach haben die Einheimischen weitere klare Möglichkeiten um mit einer Führung in die Pause zu gehen, sie scheitern aber an ihrer Ungenauigkeit, es bleibt bis zur Pause beim Remise!

Nach dem Wechsel schaltet Tobias Geldner wieder am schnellsten und erzielt in der 47. Minute das 2:1 für den LSV. Doch die Freude über den Treffer währte nicht lange. Nur vier Minuten später trifft wiederum Lukas Petzold zum erneuten Ausgleich für den Gastgeber – 2:2! Doch anders als in vorangegangenen Spielen hatte der LSV eine Antwort parat. Tobias Geldner ist auf dem Weg zum 2:3, doch er steht knapp im Abseits, alles korrekt! Minute 67 bringt dann wieder die Führung für den Gast, den LSV. Justin Seher startet ein unwiderstehliches Solo, seine Eingabe erreicht Jerome Wolf der zum 3:2 für den LSV „einnetzt“! Danach die Gastgeber mit Angriffen im Minutentakt, doch die LSV-Abwehr steht! Mit einem Konter hat Stefan Schulz noch das 4:2 auf dem Schlappen, doch er verpasst knapp! Tobias Geldner hat noch einen „Riesen“-wieder Nichts! Auch die Gastgeber lassen nicht locker, treffen in der Nachspielzeit den Pfosten! Glück gehabt LSV! Steve Hübner verfehlt nach 94 Minuten den Kasten der Grün-Weißen, dass wäre dann die endgültige Entscheidung gewesen. Abpfiff!

In einem würdigen Spitzenspiel, das absolut fair verlief, wenn es auch die eine oder andere Gelbe gab, siegt der LSV nicht unverdient und geht mit einem Sieg in die Zwangspause!

Wie lange diese wohl dauern wird? Das nächste Spiel wäre dann am 6. Dezember in Großenhain! Die Spitzenteams Kreinitz und



Großenhain lassen Punkte liegen, die Liga rückt näher zusammen. Es bleibt also weiter spannend! Entscheidend wird sein, wer am besten durch die Zwangspause kommt. Zum Neustart kanns aber schon richtig Winter sein! Lassen wir uns überraschen, ob die dann verbleibenden zwei Spieltage noch ausgetragen werden.

Die Besetzung:

Huber, Wohlfahrt (Heilscher), Klose, Hübner, Gottschalk, Heinze, Seher, Geldner, Schulz, Wolf(Merkelt), Faerber

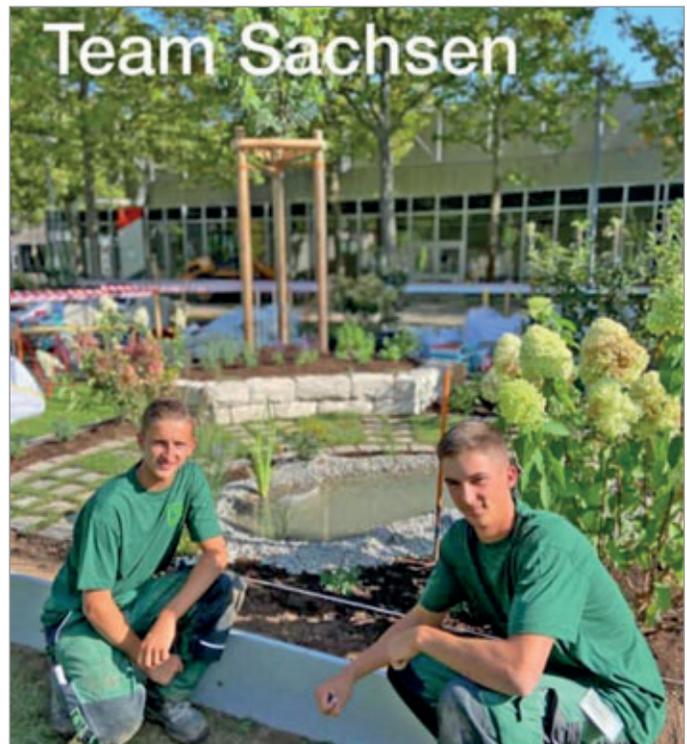
■ Das 'Deutsche Meisterteam' 2020 der Landschaftsgärtner kommt aus Sachsen

Phil-Elias Kornmacher

Landschaftsgärtner aus Lommatzsch OT Dörschnitz konnte gemeinsam mit Erik Stanke aus Ebersbach-Neugersdorf erstmalig den Deutschen Meister Titel nach Sachsen holen !!!!

Die Besten der Landschaftsgärtner 2020 kommen aus Sachsen !!! Beim bundesweiten Landschaftsgärtner Cup 2020 vom 17. und 18.09.2020 im Messepark Nürnberg konnte sich das sächsische Team mit einer starken Leistung gegen die bundesweite Konkurrenz durchsetzen.

Nach zwei anspruchsvollen und intensiven Tagen, bei denen die Länderteams der angehenden Landschaftsgärtnerinnen und Landschaftsgärtner einen naturnahen Garten nach genauen Kriterien gestalten mussten, ermittelte die bundesweite Fachjury die Sieger. Als Deutscher Meister der Landschaftsgärtner 2020 löste das Team um Phil-Elias Kornmacher vom Fachverbands - Mitgliedsbetrieb CGS Creativ Garten Sachsen GmbH - Großschirma (ehemals Gartengestaltung und Dieter Vogel - Nossen) und Erik Stanke vom Fachverbands - Mitgliedsbetrieb Schubert & Reimann Garten- und Landschaftsbau OHG - Ebersbach-Neugersdorf das Ticket für die Teilnahme an der Berufsweltmeisterschaft, den World Skills m Shanghai 2021.



FREIZEIT UND VEREINE

Dies ist der erste Titel für Sachsen und für die „Neuen Bundesländer“ nach 30 Jahren der Deutschen Einheit. Mit diesem Titel ist nunmehr nachgewiesen, dass die Ausbildung und der Leistungsstand der Landschaftsgärtner in Sachsen einer der Besten in Deutschland ist.

Auch das gesamte Team des Fachverbandes - Garten- und Landschaftsbau Sachsen e.V., welcher die Aus- und Weiterbildung über das Ausbildungswerk (AUGALA) koordiniert, freut sich über diese tolle Leistung und gratuliert den Beiden ganz herzlich!!!

Kurz zum Ablauf dieser Meisterschaften.

Trotz „Corona-Pandemie“ fand der Landschaftsgärtner-Cup 2020 unter strengen Abstands und Hygienemaßnahmen statt. Neun Zweiertteams aus den jeweiligen Landesverbänden qualifizierten sich über die Landesentscheide für diese Meisterschaft.

Anreise und Übergabe der Wettbewerbsaufgabe erfolgte am Vortag, dem 16. September 2020.

Am 17. und 18. September 2020 war die Wettbewerbsaufgabe in Teamarbeit umzusetzen. Es war ein naturnaher Garten von 4 x 4 m nach genau vorgegebenen Kriterien hinsichtlich Maß und Toleranz zu bauen. In nur 15 Stunden Bauzeit war eine Natursteinmauer aus Kalksteinblöcken zu behauen und zu setzen, ein Teich anzulegen und ein naturbelassener Weg aus Natursteingroßpflaster zu pflastern. Letztendlich war eine ansprechende Pflanzung mit Baun1, Spalierobst, Sträuchern, Stauden, Gräsern um zusetzen.

Diese Arbeiten haben gezeigt, wie vielseitig und anspruchsvoll unser Landschaftsgärtner-Beruf ist. Gleichzeitig konnte man sehen, welches herausragendes Engagement, Herzblut und Motivation unser Landschaftsgärtner - Nachwuchs an den Tag legt.

Glückwunsch, Glückwunsch, Glückwunsch



FREIZEIT UND VEREINE



Traditionszimmer mit Niveau SSV Lommatzsch 1923 e.V.



Vor dem Traditionszimmer und neben der TVL Fahne von 1848 v.l.n.r. Peter Kusch, Horst Hölzen und Jochen Heuert. Marcus Hirth, Spieler der 1.Männermannschaft des SSV und Übungsleiter der F-Jugend, besuchte mit seiner Familie unseren Traditionsraum..Auf den Fotos Familie Hirth und Jochen Heuert.



zur Dekoration unseres Schaufensters. Alle Besucher brachten Worte der Anerkennung für die sehr schöne Gestaltung zum Ausdruck, aber auch großes Staunen wie viel Pokale, Wimpel, Bilder, Urkunden, Plakate usw. hier aufbewahrt werden.

Wir werden weiterhin allen die Möglichkeit geben, diesen Raum zu besichtigen. Wenn Sie Horst Hölzen, Lommatzsch 58604 oder Jochen Heuert, Lommatzsch 51594 anrufen, können Sie einen Besuchertermin vereinbaren.

Weiterhin werden wir einmal im Monat, ab Januar 2021 öffnen. Tag und Zeit wird noch veröffentlicht. Alle Interessenten sind herzlich eingeladen.

Man sieht an dieser Handballgeschichte, dass unsere Tradition nach wie vor einen hohen Stellenwert hat.

Im Oktober hatten alle Handballfreunde die Gelegenheit unser Traditionszimmer auf der Döbelner Str. 12 zu besuchen.

Unser Vereinsvorsitzender, Eberhard Löwe, übergab als erster Besucher unserer Vermieterin, Frau Gött, einen Blumengruß und bedankte sich noch einmal für die Bereitstellung des Raumes.

Trotz Regen und Corona hatten es sich viele Lommatzsch nicht nehmen lassen, einen Besuch abzustatten. Es entwickelten sich bei allen Begegnungen interessante Gespräche und man schwelgte oft in den vergangenen Handballzeiten. Bilder, Wimpel, Pokale und Plakate gaben die Anregungen dazu. Damals war das doch so....., oder wisst ihr noch, der Platz, oder es piff doch Deudecke aus Leipzig mit seiner Spezialspieleröffnung usw., wir könnten hier noch viele Erzählungen aufführen.

Auch die „Freien Wähler“ aus Lommatzsch ließen es sich nicht nehmen und besichtigten unser Traditionszimmer, verbunden mit anerkennenden Worten für das was hier für Lommatzsch entstanden ist. Gleichzeitig überreichten sie uns eine schöne Grünpflanze

Im Lommatzcher Anzeiger lesen viele Menschen unsere geschichtliche Handballentwicklung. Sie glauben nicht, welche große Begeisterung aus nah und fern wir erfahren. So erreichten uns Telefongespräche und auch E-Mails aus München, Grimma, Strausberg oder Sonneberg, um nur einige zu nennen und alle fanden lobende Worte für das was wir schreiben und erzählen. Sie machen auch Vorschläge und senden Fotos aus den 50-iger Jahren des Großfeldhandballs. Das jüngste Beispiel, ein Anruf aus Grimma, mit folgenden Worten : Ich habe im Fotoalbum von meinem Vater Bilder vom Großfeldhandball aus den 50-iger Jahren gefunden. Wenn Sie Interesse hätten, sende ich sie per E-Mail an Sie (7 Bilder).5 Minuten später waren die Bilder da.Sein Vater, Josef Altmann war ein treuer Handballanhänger und ich glaube, er hat kein Spiel auf dem Großfeld verpasst.

Peter Kusch, Horst Hölzen und Jochen Heuert

100 JAHRE HANDBALL

■ Chronik des Handballsports in Lommatzsch 1923 bis 2023



Karl Fröhlich und Gerhard Meyer waren die ersten Sportfreunde, die 1946 mit dem Neuaufbau der Sektion Handball begannen. Die Handballer gehörten 1946 der SG Lommatzsch und ab 1950 der BSG Traktor Lommatzsch an.

■ Das war nur in Lommatzsch möglich!

Bau einer großen Sporthalle mit Handballfeld 20x40m (internationale Abmessung) und Platz für Zuschauer an den Längsseiten.

Am 1. September 1974 wurde der Schulneubau beendet und die neue Schule an der Domselwitzer Str eingeweiht.

Im Bauplan war festgeschrieben, dass mit Fertigstellung der Schule der Turnhallenbau beginnt. Geplant war eine Schulturnhalle mit der Bezeichnung KT 60 L. Dieser Turnhallentyp wurde auch im Volksmund als „Brotkapsel“ bezeichnet, da sie ein halbrundes Wellblechdach mit einem vorgebauten Sozialtrakt hatte. Die Innenfläche war 15x30m.

Sie hätte sicherlich für den reinen Schulbetrieb und auch für den Trainingsbetrieb der Betriebssportgemeinschaften gereicht und wäre eine Verbesserung gegenüber der kleinen Halle an der 1.POS gewesen, doch diese kleine Halle entsprach den Lommatzschern Handballfreunden nicht.

Nun beginnt ein Kampf auf Biegen und Brechen. Die Stadt Lommatzsch war in der DDR von Bad Doberan bis Sonneberg bekannt durch ihren fruchtbaren Ackerboden, die drei Kirchtürme und ihre Handballer. Wir Handballer spielten mehrere Jahre in der DDR-Liga und 1959 und 1962 in der höchsten Spielklasse der DDR, der Oberliga. Wir spielten gegen alle Spitzenclubs wie ASK Vorwärts Berlin, Dynamo Berlin, SC Aufbau Magdeburg, SC Leipzig usw. Alle fragten sich, wie macht ihr das nur, Lommatzsch ist doch nur ein kleiner Ort.

Alle Handballspieler, Trainer und Funktionäre, Freunde des Handballsports verstanden die Welt nicht mehr und stellten immer wieder die Frage, wenn neu gebaut wird, warum nicht so, dass eine

Halle mit einem internationalen Handballfeld von 20x40m und einer kleinen Zuschauerfläche errichtet wird. Es war natürlich so, wenn in der DDR so ein Planbau festgelegt war, war es fast unmöglich, diesen „Bock“ umzustößeln.

Dank der Initiatoren, die für den Bau einer großen Sporthalle eintraten und unermüdlich und aufopferungsvoll alle Steine aus dem Weg räumten, wurde in Lommatzsch der „Bock“ umgestoßen. Ein Problem war nun, ein Projekt zu finden, welches als Alternative angeboten werden konnte. Zur damaligen Zeit gab es in der DDR wenig Hallen, die für Lommatzsch in Frage gekommen wären. Das große Manko war, dass es an freitragenden Deckenträgern mit Maßen 30x50m fehlte.

Unsere Sportfreunde Gerhard Meyer und Peter Kusch waren mit dem BFA Handball

zum 2-tägigen Erfahrungsaustausch in Luckenwalde, um mit dem BFA Potsdam zu beraten. Am 2. Tag wurde in Luckenwalde eine neu erbaute Sporthalle besichtigt. Unsere beiden Sportfreunde waren von diesem Bau sehr angetan und meinten, dass wäre doch etwas für Lommatzsch.

Durch diese beiden Sportfreunde hatten Lothar Krauß (Baubeauftragter der Schule und Handballer) und Gerd Hölzen (Bauingenieur und Handballer), erfahren, dass in Luckenwalde, Bezirk Potsdam, eine solche Halle steht und eine zweite gebaut wird.

Sofort machten sich Lothar Krauß und Gerd Hölzen auf den Weg nach Luckenwalde. Zwei Handballer gingen auf Reisen und legten damit den Grundstein zum großen Erfolg

„Bau der großen Sporthalle“. An dieser Stelle muss eingefügt werden, dass die Baufirma Hans Dreißig (H:D, ehemaliger Mannschaftsleiter der Landesligamannschaft - er baute ab 1946 den Handball in Lommatzsch wieder mit auf) für den Schulneubau und

100 JAHRE HANDBALL



natürlich Hallenbau verantwortlich war und Gerd Hölzen der zuständige Bauingenieur. Lothar

Krause war der Verantwortliche der Schule für den Hallenneubau und nahm an den montäglich stattfindenden Bauberatungen teil. Diese beiden Sportfreunde kehrten mit großer Begeisterung aus Luckenwalde zurück. Sie popularisierten den Hallenbau von Luckenwalde, ja das wäre der richtige für uns. Lothar und Gerd holten sich nun den Bauchef Hans Dreißig, die Lommatzscher Betriebsleiter Conrad Wolf Dämpferbau Lommatzsch, Gottfried Leder LPG „Helmut Just“ Striegnitz, Heinz Schumann KFZ Lommatzsch (BSG Leiter Traktor Lommatzsch), Eberhard Büttner Elbtal Lommatzsch (ehemaliger Handballer), Horts Schmidt Glastechnik Lommatzsch, Johannes Wüstner Landmaschinenbau Lommatzsch, den Bürgermeister Arthur Kunze und dessen Stellvertreter Paul Wiesner in ihr Boot, um gemeinsam ein Bollwerk aufzubauen, dass in Lommatzsch den Bau einer großen Sporthalle durchsetzte.

Es mussten die Vertreter der Abteilung Volksbildung beim Rat des Kreises Meißen vom Bau einer großen Halle überzeugt werden. Diese Vorhaben waren natürlich nicht einfach. Aber das oben angeführte Gremium verkörperte eine Macht und Geschlossenheit, die wohl einmalig in unserer Stadtgeschichte war. Es wurden neue Baukonzeptionen erarbeitet, Diskussionen und Gespräche geführt, ein regelmäßiger Fahrbetrieb nach Luckenwalde entstand.

Die Differenz von den geplanten 850 Tausend Mark für die kleine Halle zu 1,4 Millionen Mark für die große Halle musste von den Lommatzscher Betrieben aufgebracht werden, der Projektant der kleinen Halle musste überzeugt werden, dass in Lommatzsch anders gebaut wird. Die Firma Dreißig musste viele technische Angleichungen vornehmen. Diese Aufzählung ist nur ein Bruchteil der anstehenden Hürden.

Wie schon erwähnt wurden Dank der fleißigen Initiatoren alle Steine aus dem Weg geräumt und Lommatzsch erhielt zur großen

Freude der gesamten Bevölkerung von Stadt und Land die Baugenehmigung für eine große Sporthalle.

Wenn ein Neubau, hier könnte man auch sagen wenn ein Versuchsbau gestartet wird, treten natürlich auch in der Bauphase viele Probleme auf. Zum Beispiel ging das schon los bei der Produktion der Schalen im Betonwerk Luckenwalde. Es waren keine Bilanzanteile vorhanden und die Schalenproduktion für die Lommatzscher Halle erfolgte in Feierabendarbeit. Der Dämpferbau Lommatzsch, unter Leitung von Herrn Conrad Wolf und seinem Schweißingenieur Herrn Eberhard Blochwitz fertigte für das Betonwerk Luckenwalde eine 80 m lange Portalkrananlage an. Schweißingenieur Herr Blochwitz und viele Sportkollegen fertigten diese Anlage in Feierabendarbeit. Im Laufe des Baugeschehens traten öfters Probleme auf, da war Schlossermeister Johannes Wüstner zur Stelle und Dank seines handwerklichen Könnens und seiner Geschicklichkeit, löste er zur Zufriedenheit alles. Die Freude und Begeisterung bei allen Handballbesessenen und der gesamten Bevölkerung einschließlich unserer Schulkinder war riesengroß als im Monat Mai 1976 die große Sporthalle mit 20x40m Spielfläche übergeben wurde.

Unsere 1. Männermannschaft trug am 22. Mai 1976 das Eröffnungsspiel gegen den aktuellen DDR Meister SC Leipzig aus.

Am 4. Juli 1998, „75 Jahre Handball“ erfolgte die Namensgebung für unsere Halle.

Sie erhielt den Namen unseres leider sehr früh verstorbenen Sportfreundes und Sportlehrers „Lothar Krause Sporthalle“.

Nach dem unsere Halle so in die Jahre gekommen war erfolgt 2008/2009 eine Renovierung. Das Ergebnis zeigt, es entstand eine niveauvolle und zweckmäßige Sporthalle.

Unser Sportfreund Joachim Heuert, der während dieser Zeit im Rahmen der ABM-Arbeit tätig war und für den Handball arbeitete, nahm großen Einfluss zugunsten des Handballs bei der Gestaltung und des Umbaus. Heute ist es unsere Spiel- und Trainingsstätte mit Niveau.

Am 7. August 2009 erfolgte die Übergabe mit einer Feierstunde. Anwesend waren unter anderem der damalige Kultusminister Prof. Dr. Wöller, die Landtagsabgeordnete Frau Stempel, die Bürgermeisterin Frau Dr. Maaß, der Schulleiter Herr Krämer und vom Handball Herr Horst Hölzen und Herr Jochen Heuert.

Die diesen Hallenbau erst möglich gemacht haben waren zu unserer großen Freude gekommen: Herr Conrad Wolf, Herr Gottfried Leder, Herr Johannes Wüstner, Herr Heinz Schumann, Herr Eberhard Büttner und Herr Gerd Hölzen.

Ohne sie, Lothar Krause, Arthur Kunze, Paul Wiesner, Horst Schmidt, Hans Dreißig und Eberhard Blochwitz wäre der Hallenbau nie gelungen!

Allen ein Dank. Diese Sportfreunde sollten unvergessen bleiben.

Peter Kusch, Horts Hölzen, Jochen Heuert und Ulrich Kühne

100 JAHRE HANDBALL

Festliche Einweihung der neuen Lommatzcher Sporthalle am 22. Mai 1976.

Hoher Besuch vom Bezirksfachausschuß Handball Dresden: Rudi Lorenz (BFA-Vorsitzender) und Rudi Schöbel (Vorsitzender Nachwuchsleistungssport im BFA) und Gerhard Meyer (Vorsitzender der Spielkommission des BFA). Ausgezeichnet wurden :Gerd Hölzen, Hans Dreißig, Lothar Krauß, Peter Kusch für ihren beispielhaften Einsatz, dass diese große Halle überhaupt in Lommatzsch gebaut werden konnte. Ein Dankeschön auch an Heinz Schumann, der im Hintergrund auf der politischen Ebene gute Arbeit geleistet hat.

Das erste Spiel auf dem neuen Parkett bestritten eine Mannschaft der für den Bau Verantwortlichen unter Kapitän Gerd Hölzen gegen eine Lehrerauswahl mit Kapitän Lothar Krauß.

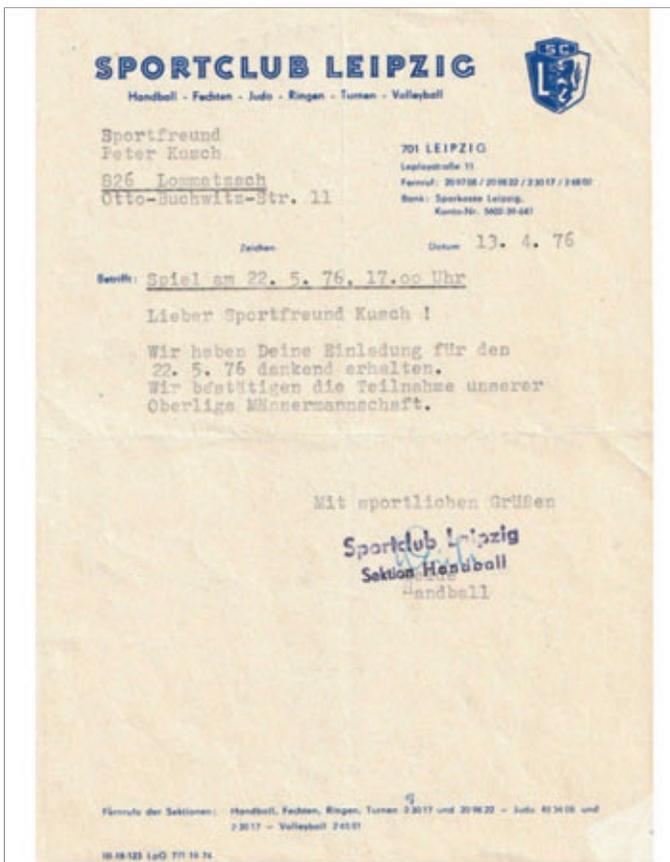
Traktor Lommatzsch hatte sich den amtierenden DDR-Meister SC Leipzig zum Einweihungsspiel eingeladen!



Lothar Krauß (links) und Gerd Hölzen (rechts) werden vom Deutschen Handballverband durch den Vorsitzenden des BFA Rudi Lorenz ausgezeichnet.



Durch Rudi Lorenz u. ganz links stehend, Rudi Schöbel werden v.r.n.l. Gerhard Meyer, Peter Kusch, Hans Dreißig, Gerd Hölzen und etwas verdeckt Lothar Krauß, ausgezeichnet.



Die Lommatzcher Aufstellung:
Werner Schulz (Kapitän), Frank Lehmann, Horst Hölzen, Ulrich Kühne, Helfried Arnold, Tilo Elschner, Klaus Gotscharek, Dieter mehnert, Volker Thuns, Gerd Büttner, Peter Schulz, Karl-Heinz Haser, Axel Einsiedel

100 JAHRE HANDBALL



Die Leipziger Aufstellung:
Siegfried Voigt im Tor, Lothar Döring (Nationalspieler), Axel Köhler (Nationalspieler), Peter Rost (Nationalspieler u. Kapitän). Dieter Lenz, Burghard Meier, Dieter Niemann, Rüdiger Schmeißer, Gerd Stefanowsky, Uwe Stemmler, Matthias Wolf, Arnd Bödemann



Rudi Lorenz zeichnet die 1 Männermannschaft von Traktor Lommatzsch aus. Auf dem Foto der Kapitän der Traktor Mannschaft Werner Schulz, der Torwart Frank Lehmann, die Spieler Horst Hölzen und Ulrich Kühne.



Die Kapitäne Werner Schulz (rechts) und Nationalspieler Peter Rost (links) bei der Seitenwahl und dem Wimpelaustausch.

HISTORISCHES

Lommatzcher Geschichte(n)

Das Wasserwerk Lommatzsch, Teil 6, Feuermeldestelle (2)

Ich war im Wasserwerk 1976 noch Neuling im Betriebsdienst, als ich in einer der ersten Nachtschichten meine "Feuertaufe" erhielt. Die Schicht begann um 21 Uhr. Es war Sitte, dass die Ablösung der Maschinisten immer eine Stunde vor Schichtbeginn (22 Uhr) erfolgte. Meine Schicht begann mit Regen, der sich zum Starkregen mit Sturm und Gewitter steigerte, begleitet von wiederholten Stromausfällen. Bei jedem Stromausfall hatte der Maschinist eine Reihe von Schiebern zu schließen, wenn der Strom wieder da war, wurden die Brunnen in Betrieb genommen, die Kreiselpumpen angeschaltet und deren Druckschieber langsam geöffnet, sowie die erforderlichen Blindstrom-Kondensatoren zugeschaltet und die Leistung aller Pumpen an den aktuellen Trinkwasserverbrauch angepasst - und das Ganze bei jedem Stromausfall von vorn. Um eine Lichtquelle bei Stromausfall hatte sich jeder Maschinist selbst zu kümmern, meist war es eine Petroleumlampe. Auch der Wind rief in jener stürmischen Nacht wieder die 112 an. In solchem Fall hatte der Maschinist alles "stehen und liegen" zu lassen und zum roten Telefon zu eilen. Siebenmal rief der Wind an, das achte Mal der Pförtner der Firma "Gotthardt & Kühne", wo die Kohlen brannten. Ich löste die Sirene aus, informierte die Feuerwehr und war weiter mit den Stromausfällen beschäftigt, sowie mit dem nun beginnenden Hochwasser, welches sich wegen der Stromausfälle zu Beginn eher im Verborgenen entwickelte, aber später noch zum schlimmsten Hochwasser in der Geschichte des Wasserwerkes werden sollte. Dazu später. Ich war also vollauf beschäftigt, als mich wieder das rote Telefon mit seiner Hupe durch die Betriebsräume jagte. Erneut war es der Pförtner von "G. & K.", der mir mitteilte, dass der Kohlenbrand nun gelöscht sei. Als ich mich weiter mit der Anlage beschäftigte, meldete sich zum zehnten Mal das rote Telefon. Es war nicht der Wind und es war auch kein Notruf, sondern es war eine Beschwerde: Ein Lommatzcher rief empört an und verlangte, ich solle doch nun endlich die Sirene ausschalten, damit er weiterschlafen kann. Es war schon fast eine halbe Stunde vergangen, seit ich den Alarm wegen des Kohlenbrandes ausgelöst hatte - und die Sirene lief noch immer. Alarm und Probealarm liefen automatisch ab und die Steueranlage hatte keinen AUS-Schalter. So blieb als einzige Rettung nur die Suche nach den Sicherungen, die es unter etwa 100 Sicherungen zu finden galt, ohne dass sie gesondert farblich gekennzeichnet oder beschriftet waren. Schließlich brachte ich die Sirene zum Schweigen, hatte aber die Sicherungen weiter griffbe-



HISTORISCHES

reit liegen, denn im Alarmfall wäre die Sirene nur noch durch einschrauben der Sicherung in Betrieb zu nehmen gewesen. So hatte ich also in jener Nacht unfreiwillig den bisher wohl einzigen Lommatzcher Katastrophen-Alarm ausgelöst. Ein hier nicht genannter Lommatzcher, so sprach der "Buschfunk", hatte sich bereits sicherheitshalber mit seinen Koffern auf den Weg Richtung Bahnhof auf den Weg gemacht. Das rote Telefon schwieg zum Glück für den Rest der Schicht, die sich dafür zur Schlammschlacht entwickelte, wie noch zu berichten sein wird.

Die am nächsten Tag erschienenen Mitarbeiter der Deutschen Post stellten fest, dass in jener kurzen Zeit, als die Sirenensteueranlage wegen des Kohlenbrandes aktiv war, der Blitz in eine Freileitung

einschlug und der Stromstoß die Kontakte eines Relais der Steueranlage im angezogenen Zustand verschmolzen hatte. Als dann Jahre später das Wasserwerk automatisch lief und der Schichtdienst wegfiel, wurde die Feuermeldestelle zum Pfortnerhaus des damaligen VEB "Carl Zeiss" verlegt, nach längerer Verzögerung, welche bewirkte, dass das Wasserwerk noch einige Zeit in drei Schichten besetzt werden musste, nun nicht mehr wegen des Betriebsdienstes, sondern wegen der Feuermeldestelle.

Fortsetzung folgt

Sebastian Weisz

REDAKTIONELLES

Eröffnung WANDELBAR



Am Dienstag den 03. November eröffnete auf der Meißner Straße in Lommatzsch ein neues Ladengeschäft.

Das Credo:

Wundervoll

Anders

Neu

Dekoratив

Einzigartig

Liebevoll

Besonders

Außergewöhnlich

Raffiniert

Kurz gesagt: **die WANDELBAR**

Ein bisschen verrät schon der Name, dass dieses Geschäft eine Einrichtung der Lesbar ist.

Das Angebot reicht von Naturprodukten über Drogeriewaren bis hin zu Genusswelten.

Es gibt schon ein Weihnachtsstübchen, für allerlei Weihnachtliches.

Dazu gibt es auch Artdeco- Kosmetik- Produkte von Charlotte Meentzen, eine Babyecke sowie Drogeriewaren des täglichen Bedarfs. Lotto spielen ist möglich und DHL

Paketdienst wird angeboten, sowie auch der Briefmarkenverkauf.

Alles in allem ein breit gefächertes Angebot, wo jeder etwas Passendes finden kann.

Geöffnet ist:

Montag bis Freitag 9.00 – 18.00 Uhr

Samstag 9.00 – 12.00 Uhr

Wir wünschen dem Team bzw. den Mitarbeiterinnen der Lesbar/ Wandelbar immer gute Umsätze und stets zufriedene Kundschaft.

GS

Denken Sie an Ihre
Weihnachtsanzeige!

Buchen Sie jetzt!

Telefon 037208 876200

RiEDEL GmbH & Co. KG

Gottfried-Schenker-Straße 1

09244 Lichtenau



REDAKTIONELLES



Konfirmation 2020

*Geh nicht nur
die glatten Straßen.*

*Geh Wege,
die noch niemand ging,
damit du Spuren hinterlässt
und nicht nur Staub.*

Antoine de Saint-Exupéry

KIRCHENNACHRICHTEN

Evangelisch-Lutherische Kirche Kirchengemeinden Lommatzsch – Neckanitz und Dörschnitz – Striegnitz

Wichtige Informationen zu Trauerfeiern

Wir weisen darauf hin, dass wegen der Coronabeschränkungen Trauerfeiern in der Friedhofskapelle nach wie vor nur im begrenzten Familienkreis möglich sind.

Auf dem gesamten Friedhofsgelände gelten die allgemeinen Hygiene- und Abstandsregeln.

Wir danken für Ihr Verständnis.

*Im Namen der Friedhofsverwaltungen
Pfarrer D. Saft, Pfarrer A. Sureck*

Wichtige Informationen zu Gottesdiensten

Derzeit sind Gottesdienste nur mit Mund-Nasenschutz und unter Beachtung der allgemeinen Hygiene- und Abstandsregeln möglich. Bitte nutzen Sie nur die mit Gesangbuch oder Programm markierten Plätze im Kirchenschiff oder den Emporen sowie die markierten Ein- und Ausgänge. Zudem werden in Lommatzsch alle Gottesdienstbesucher gebeten, zum Ausfüllen der Teilnehmerkarten ihren persönlichen Stift mitzubringen und zu nutzen.

Pfarrer D. Saft

Vorinformationen zum Heiligen Abend

Wir alle hoffen sehr, dass wir in großer Freude miteinander Weihnachten auch unter Coronabedingungen feiern können. Um mit den zu erwartenden Abstands- und Hygieneregeln am Heiligen Abend 2020 umzugehen, sind in diesem Jahr verschiedene Dinge anders als die Jahre zuvor! Ob es eine inhaltliche Ausgestaltung der Christvespern mit oder ohne Krippenspiel und in welcher Art geben kann, wird vermutlich bis kurz vorher offen bleiben müssen. Lassen Sie sich überraschen. Die sehr hohen Besucherzahlen in den einzelnen Kirchen auf engem Raum werden selbst mit Mund-Nasenschutz nicht zu verantworten sein. Aus diesem Grund wird in die-

sem Jahr für Dörschnitz, Lommatzsch und Neckanitz jeweils eine zusätzliche Christvesper angeboten. Des Weiteren wird die Zahl der Besucher in den Christvespern begrenzt. Um hier eine Vororientierung zu organisieren, werden ab Dienstag, den 1.12.2020 während der Öffnungszeiten des Pfarramtes Lommatzsch im Pfarramt kostenlose Eintrittskarten für die jeweiligen Christvespern (bis zur Erreichung der Höchstbesucherzahl) ausgegeben. Telefonische Vorbestellungen sind nicht möglich. Ohne Eintrittskarte wird am Heiligen Abend niemand in die entsprechenden Christvespern eingeladen! Bitte beherzigen Sie diese Festlegungen, um unnötige Diskussionen zu vermeiden. Zudem wird in allen Christvespern Mund-Nasenschutzpflicht während der gesamten Zeit innerhalb der Kirchen bestehen. Außerdem bringe bitte jeder Besucher seinen eigenen Stift zur notwendigen Ausfüllung der Teilnehmerkarten mit, damit notfalls eine Nachverfolgung für die Gesundheitsämter möglich ist. Natürlich wird bei den erhobenen Daten den Erfordernissen des Datenschutzes genüge getan und nach der gesetzlich festgelegten 4-Wochenfrist werden diese Teilnehmerkarten wieder vernichtet.

Wir danken für Ihr Verständnis.

*Im Namen der Kirchenvorstände
Pfarrer D. Saft, Pfarrer A. Sureck*

Anfangszeiten und Orte der Christvespern:

13.00 Uhr Neckanitz; 14.00 Uhr Striegnitz; 15.00 Uhr Neckanitz; 15.30 Uhr Dörschnitz; 17.00 Uhr Lommatzsch; 18.30 Uhr Dörschnitz; 19.00 Uhr Lommatzsch; 22.00 Uhr Lommatzsch

Gottesdienste Lommatzsch-Neckanitz

Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres

15. November

10.00 Uhr Predigtgottesdienst

in der Kirche Lommatzsch

KIRCHENNACHRICHTEN

Buß- und Bettag 18. November

10.00 Uhr ökumenischer Gottesdienst
in der Kirche Lommatzsch

Ewigkeitssonntag 22. November

10.00 Uhr Predigtgottesdienst mit
Verlesung der verstorbenen Gemeindeglieder
des Kirchenjahres in der Kirche Lommatzsch

14.00 Uhr Predigtgottesdienst mit
Verlesung der verstorbenen Gemeindeglieder
des Kirchenjahres in der Kirche Neckanitz

1. Advent 29. November

10.00 Uhr Gottesdienst mit Einführung des neuen
Kirchenvorstandes in der Kirche Lommatzsch

Gemeindekreise Lommatzsch-Neckanitz

Finden aufgrund der gegebenen Umstände derzeit nicht statt!

■ **Gottesdienste Dörschnitz-Striegnitz**

Vorletzter Sonntag 15. November

14.00 Uhr Festgottesdienst des Kirchenjahres
zum Kirchweihfest in der Kirche Dörschnitz

Ewigkeitssonntag 22. November

14.00 Uhr Predigtgottesdienst mit
Verlesung der verstorbenen Gemeindeglieder
des Kirchenjahres in der Kirche Dörschnitz

2. Advent 6. Dezember

14.00 Uhr Musikalischer Gottesdienst mit Einführung des neuen
Kirchenvorstandes in der Kirche Dörschnitz

Gemeindekreise Dörschnitz-Striegnitz:

Finden aufgrund der gegebenen Umstände nicht statt!

■ **Christlich bestattet wurde:**

Herr Paul Gerhard Gottfried Seifert, Kantordiakon aus Bad Wildbad
früher Lommatzsch, 90 Jahre

■ **Jahreslosung**

Ich glaube; Hilf meinem Unglauben!

Markus 9, 24

*Beim Besuch des Pfarramtes denken Sie bitte an Ihren Mund-Na-
sensschutz und einen persönlichen Stift!*

Öffnungszeiten des Pfarramtes: Erreichbarkeit:

Dienstag: 08.00 – 12.00 Uhr Pfarrer Saft: 035241-829082
oder 035241-829022

Donnerstag: 08.00 – 12.00 Uhr Pfarrer Sureck:
035247-50011

14.00 – 18.00 Uhr Pfarramt/Friedhofsverwaltung:
Tel.: 035241-52242 oder
035241-829021

Fax: 035241-52354

Mail: kg.lommatzsch_neckanitz@evlks.de

Friedhof: 0151 62315508 oder 035241-51301

Anzeige(n)



**Trauer-Dank
Anzeigen**

in Ihrem
Amts- bzw.
Informationsblatt



RIEDEL GmbH & Co. KG
09244 Lichtenau/OT Ottendorf
☎ 037208 876-210
anzeigen@riedel-verlag.de